

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 108 (1982)  
**Heft:** 21

**Artikel:** Fräulein, zale!  
**Autor:** Moser, Hans  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-607370>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

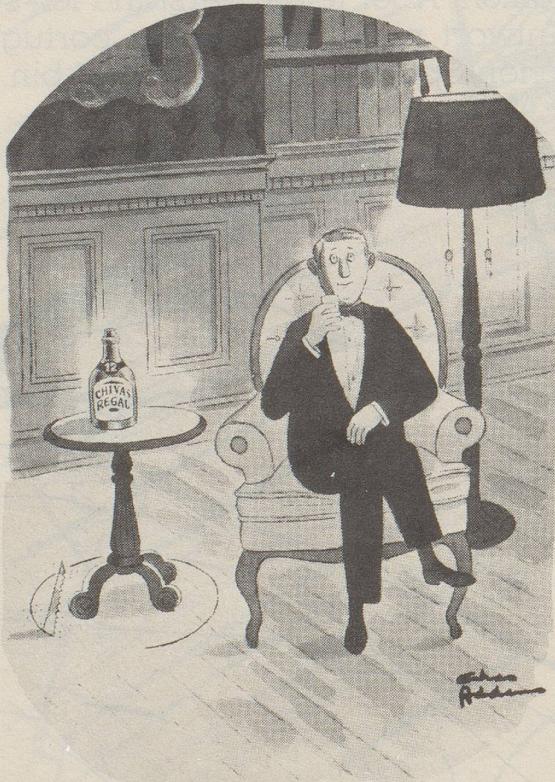
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 09.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Cheers!



CHIVAS REGAL IN SWITZERLAND  
WOULD LIKE TO EXPRESS  
THEIR GRATITUDE FOR YOUR  
SUCCESSFUL AND FRIENDLY  
COOPERATION!

HANS U. BON SA, ZURICH

## Fräulein, zale!

Vom Hotelzimmer aus telefoniert der Gast, durch ein Mäuslein aufgeschreckt, spät nachts dem Concierge und sagt: «Sie, ich han e Muus im Schlaag.»

«Prässiert nid, für die chönd Sie de Aamäldigszädel moorn am Morge no uusfüle.»

\*

Der Reisende im Speisewagen hat so üppig getrunken zum Essen, dass er seinen Platz im Zug nicht mehr findet. Der Kondukteur will ihm helfen, fragt ihn, ob er sich nicht an ein Detail erinnert, an dem man seinen Sitzplatz wiedererkennen kann. Da strahlt der Mann übers ganze Gesicht: «Klar, jetzt chunnts mer: vor em Fänschter händ Chüeh gweidet.»

\*

Warum er so spät heimkomme, will die missgelaunte Gattin von ihrem Mann wissen. «Mir sind», antwortet er, «halt no chli im Niderdorf umegloff.»

Die Zornige: «Das isch doch bi däm chalte Wätter nid guet für dini Glundheit.»

Der Mann stutzt und fragt: «Werum saisch «Glundheit» schtatt «Gsundheit»?»

Die Gattin: «Du saisch jo au «umegloff.»

\*

Hotelgast zur Direktion: «Lueged Sie doo, s Wasser tropft diräkt dur d Tecki i mis Zimmer!»

Direktion: «Genua wies im Prospäkt schtoht: «In allen Zimmern fliessendes Wasser.»

\*

Erschöpft von des Tages Hetze kommt ein Firmenvertreter abends ins Hotel zurück, geht aufs Zimmer, legt sich ins Bett, schläft unverzüglich ein. Und schnarcht. Und schnarcht! Und schnarcht!! Im Zimmer nebenan, durch eine lausig dünne Wand von ihm getrennt, wälzt sich eine junge Frau ruhelos im Bett, kann der «Sägerei» wegen nicht schlafen. Schliesslich klopft sie energisch an die Wand. Das Schnarchen setzt kurz aus, dann wieder ein. Desgleichen beim zweiten und dritten Klopfen. Schliesslich gibt sie auf. Zerschlagen sitzt sie des Morgens im Frühstückssaal und fragt den Mann zornig: «Händ Sie dän nid ghöört, das ich klopft han?» Der Mann: «Momoll, aber sind Sie mer nid bös, ich bin eifach zmüed gsii.»

*Leseproben aus dem Nebelspalter-Bändchen «Fräulein, zale!» von Fritz Herdi*



## Neues von Herrn Schüüch

Ausnahmsweise übernachtet Herr Schüüch in einem internationalen Hotel in der Nähe des Flughafens. Als Gegner von Kreditkarten bezahlt er selbstverständlich mit Bargeld, entschuldigt sich aber wortreich, er habe leider seine Kreditkarte im anderen Koffer ...